

Aktualisiert

Einladung zum VEE-Erzählertreffen
Donnerstag, 25. – Sonntag, 28. August 2022
Wandlitz (Deutschland)

VEEeste feiern!

10 Jahre

Verband der Erzähler und Erzählerinnen

Woher kommen wir - wo sind wir – was wollen wir



Liebe Erzählkollegin, lieber Erzählkollege,

der Verband der Erzähler und Erzählerinnen (VEE) wird 10 Jahre alt. Den Mitgliedern aus der Schweiz, Österreich, Südtirol und Deutschland ist es gelungen, das freie Erzählen in den Bereichen Kultur und Bildung zu implementieren - durch öffentliche Erzählveranstaltungen, Berichterstattungen in den Medien, (internationale) Festivals, kulturübergreifende Projekte, Aus- und Weiterbildungsangebote, unterschiedlichste Formate des Erfahrungsaustausches, Langzeitprojekte in Schulen, Projekte mit Geflüchteten, länderübergreifende Kooperationen, Publikationen und vieles andere mehr.

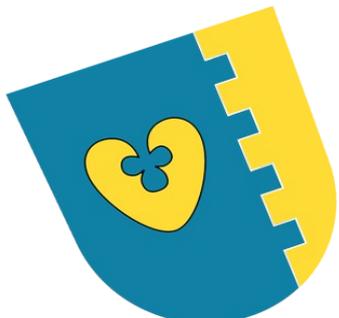
Das Jubiläums-Treffen in Wandlitz bei Berlin steht unter dem Motto: VEEeste feiern! Woher wir kommen, wo wir sind, was wir wollen. In Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden werden wir das bisher Erreichte kritisch reflektieren und Impulse gewinnen für künftige Herausforderungen. Durch die Auseinandersetzungen mit kulturell und politisch unterschiedlichen Traditionen des Erzählens, mit der Spannung zwischen digitalem, hybridem und analogem Erzählen, mit Fragen zur Kulturellen Aneignung und mit Beispielen aus verschiedenen Praxisfeldern werden wir unseren Rucksack mit neuen Ideen füllen können und auch utopischen Perspektiven genügend Raum geben. Ein Ceilidh, Seeumrundungen und Wald-Wanderungen geben uns die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein, zum Gedankenaustausch und Debattieren.

Der Fotograf und Regisseur Dietmar Lenz wird mit der Kamera dabei sein und unserer flüchtigen Kunst optisch ! Dauer verleihen.

Herzliche Grüße vom Organisationsteam, wir freuen uns auf Euch!

Soogi Kang, Britta Wilmsmeier, Silvia Freund,
Janine Schweiger, Kristin Wardetzky, Dietmar Lenz

Kontakt: erzaehlertreffen@erzaehlerverband.org

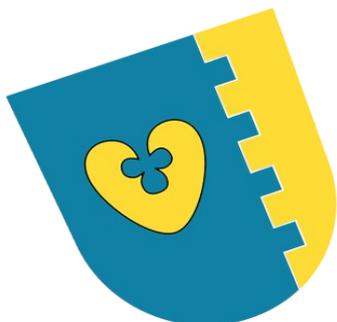


Inhaltsverzeichnis

VEEeste feiern!.....	1
Begrüßung.....	1
Wandlitz.....	3
Unterbringung.....	4
Anreise.....	6
Übersichtskarte weiterer Plätze des Treffens.....	7
Workshop-Inhalte und Vortragende.....	8
Weitere Veranstaltungen.....	12
Zeitplan VEE-Erzählertreffen Wandlitz.....	15
Allgemeine Informationen.....	19
Kosten.....	19
Teilnahmebedingungen.....	19
Bildnachweise.....	20



Abbildung 1: Versammlungssaal in der Jugendherberge - © Britta Wilmsmeier



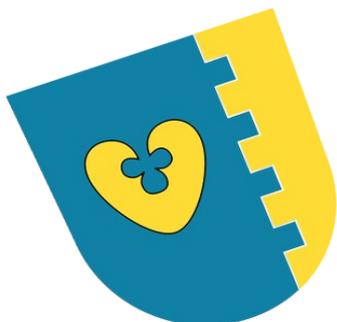
Wandlitz

Neun Dörfer – einstmals eigenständige Gemeinden – sind seit 2003 in einer Kommune vereint. Die Tradition Ausflugziel zu sein, ist lang. Bereits seit dem Bau der „Heidekrautbahn“ vom Bahnhof Berlin-Wilhelmsruh in das heutige Biosphärenreservat Schorfheide vor 120 Jahren ist Wandlitz eine beliebte Gemeinde für Erholungssuchende.

Die Jugendherberge, wo wir uns treffen werden, ist 2,5 km Luftlinie vom Haus eines sehr prominenten „Erholungssuchenden“ entfernt – die „Waldsiedlung Wandlitz“ war u.a. der Rückzugsort von Erich Honecker und anderer SED-Funktionäre.

Der Ort wirbt mit den Worten: „Herrlich nach Kien duftende Wälder, glasklare Seen und idyllische Rückzugsorte für Seele und Gemüt, fernab von Trubel und Hektik des Alltags. Wandlitz zieht mit Charme und Gastfreundlichkeit fast alle in seinen Bann. Eine Schatzkiste, voll mit kleinen und großen Schätzen.“

Abbildung 2: Wandlitzer See - © Daniela Kloth / kloth-grafikdesign.de



Unterbringung

- **Wir empfehlen, Dich möglichst früh anzumelden, da die Anzahl der Jugendherbergszimmer begrenzt ist.**

DJH Wandlitz

Der größte Teil der Erzählertreffens findet in der Jugendherberge Wandlitz direkt am Wandlitzer See statt. Dort haben wir auch Zimmer für Euch reserviert.

Es gibt:

Doppelzimmer 52 €

Dreibettzimmer 46 €

Vierbettzimmer 39 €

Einzelzimmer 58 € (in erster Linie für Referent*innen)

je pro Person und Nacht inkl. Vollpension und Getränken zu den Mahlzeiten.

Die Buchung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt mit der Online-Anmeldung zum Erzählertreffen.

Wer länger bleiben will oder früher anreisen, möge dies bitte bei den Kommentaren während der Online-Anmeldung vermerken.



Abbildung 3: DJH Wandlitz mit Strandabschnitt - © DJH



Andere Übernachtungsmöglichkeiten

Zahlreiche weitere Übernachtungsmöglichkeiten in der weiteren Umgebung bieten teilweise auch zu vergleichbaren Preisen Unterkunft.

Eine Auswahl findet Ihr auf der Seite [wandlitz-entdecken.de](https://www.wandlitz-entdecken.de).

Hier der direkte Link (anklickbar):

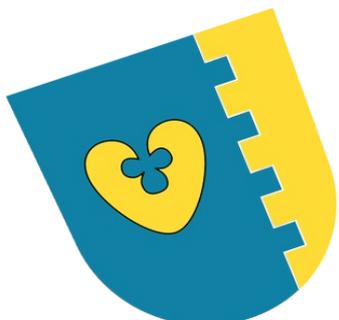
<https://www.wandlitz-entdecken.de/seite/342784/unterk%C3%BCnfte.html>

Camping

Wer mit dem Wohnmobil anreist oder campen will, kann auf einem der umliegenden Campingplätze übernachten (Ab 3km Entfernung). Auch darüber gibt es auf der im Absatz darüber genannten Webseite Informationen.



Abbildung 4: DJH Wandlitz - © DJH



Anreise

Mit dem Auto

Die Anfahrt mit dem Auto kann über die

- A 10 (Berliner Ring, Abfahrt Mühlenbeck),
- A 11 (Abfahrt Wandlitz, B 273) oder die
- B 109

erfolgen.

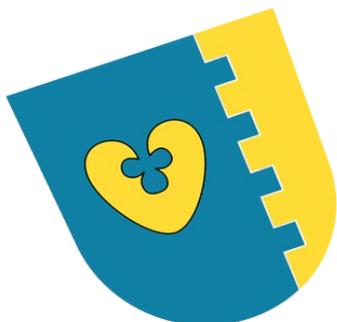
Mit der Bahn

Von Berlin erreicht Ihr Wandlitz mit der Heidekrautbahn (RB 27) ab S-Bahnhof Berlin-Karow bzw. mit dem Bus 894 vom S-Bahnhof Bernau (S2).

Der Bahnhof Wandlitzsee ist 300m von der Jugendherberge entfernt.



Abbildung 5: Fußweg vom Bahnhof zur DJH (c) openstreetmap.org



Übersichtskarte weiterer Plätze des Treffens

Kulturbühne Goldener Löwe

Buffett und Gala-Abend Donnerstag Abend ab 18 Uhr

Idyllisch gelegen im historischen Ortskern von Wandlitz ist der "Goldene Löwe" der Ort in der Gemeinde Wandlitz für musikalische Events, Kabarett, Theatergastspiele, Lesungen, Ausstellungen und mehr. Damit knüpft er heute wieder an die Tradition von Festen, Kulturveranstaltungen und geselligem Leben an, die den ehemaligen Dorfkrug seit jeher ausmachten.

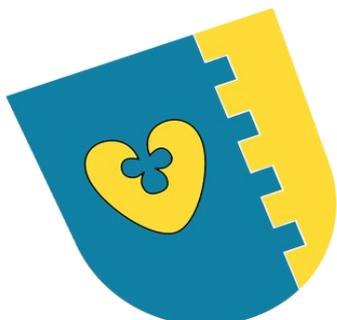
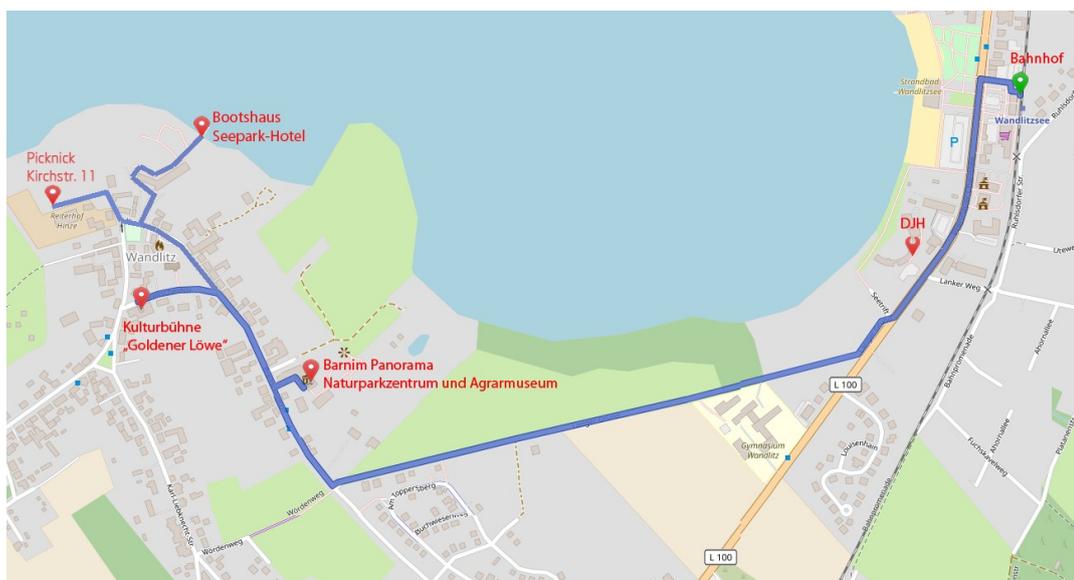
Breitscheidstr. 18
16348 Wandlitz

Barnim Panorama

Sonntag ab 14:00 Uhr

Hier werden Naturparkzentrum und Agrarmuseum in preisgekrönter Architektur unter einem Dach vereint. Die spannende Ausstellung zur Landschaftsentstehung im Barnim mit Entdeckerpfad und Schaugarten lädt Besucher*innen jeden Alters zu Entdeckungen ein.

Breitscheidstraße 8–9
16348 Wandlitz



Workshop-Inhalte und Vortragende

Auf den folgenden Seiten findet Ihr die Beschreibungen der Workshops mit Kurzbiographien der Anbietenden.

Alle Workshops finden am Freitag, 26.08., von 10:00 bis 11:30 Uhr und zum größeren Teil auch Samstag, 27.08., von 16 – 18 Uhr statt (siehe Zeitplan S. 17)

1 Blaubart und Blaustrumpf - Märchen und Sammlerinnen

Berühmte Märchensammler bestimmen den Kanon der Märchenliteratur - wo bleiben die Frauen? Welche Schwerpunkte setzten Märchensammlerinnen in ihren Editionen? Welche Märchen wählten sie aus? Traten sie als ErzählerInnen öffentlich auf?

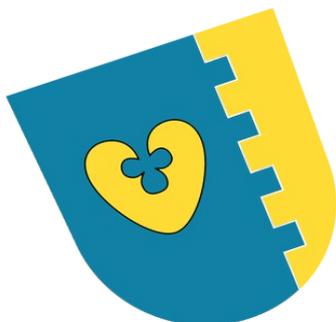
Božena Němcová, Sara Cone Bryant, Lisa Tetzner – Drei Sammlerinnen stehen bei unserer historisch-biographischen Spurensuche exemplarisch für das Werk engagierter Frauen, deren Sammlungen bis heute im Schatten ihrer berühmten männlichen Kollegen stehen.

Vortrag und Gruppenarbeit.

Silvia Freund, Seit 1997 Dozentin für Erzählkunst in Deutschland, der Schweiz und in Italien mit Erwachsenen/Jugendlichen und bei Kinderprojekten. Schwerpunkte: Stimmbildung, szenische Erzähltechniken. Die Weiterbildungen finden im Schulkontext, in Kooperation mit Theatern und VHS (z.B. Theatertreffen der Jugend, UdK Berlin, Staatstheater Hannover) oder mit freien Trägern (z.B. Verein Erzählkunst e.V., Eventilator) statt.

Hannah Hofmann

Absolventin des Kurses „Freies Erzählen“ des Erzählkunst e. V. (2017/2018). Derzeit in Weiterbildung an der UdK Berlin, Zertifikatskurs „Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education“ (2021 – 2023). Ehrenamtlich aktiv im VEE-Ausschuss „Weltgeschichtentag“ und beim Erzählkunst e. V., Berlin. Schwerpunkt: Erzählen im Museum (unter anderem im Romantikerhaus Jena und zuletzt mit einem mobilen Ausstellungsprojekt des Erich Kästner Hauses für Literatur Dresden in ganz Sachsen unterwegs).



2 Die acht Farben des Erzählens

In diesem Workshop wird das von Veva Gerard entwickelte Kompetenzmodell und die damit verbundenen Instrumente vorgestellt und erprobt.

Bei der ersten Vorstellung und Erprobung im Jahr 2019 in Kerkrade, war die Workshop-Leiterin Janine Schweiger sofort begeistert und überzeugt von den Einsatzmöglichkeiten für das freie mündliche Erzählen. Das farbenfrohe Material motiviert zum spielerischem Zugang von Status quo und Entwicklungspotential der erzählerischen Kunstfertigkeit. Mit Hilfe der „Toolbox“ können Seminare angeleitet, Ausbildungsstufen bestimmt und eigene Kompetenzen eingestuft werden. Das in Englischer Sprache von FEST herausgegebene Material wird von Janine Schweiger, im Auftrag vom VEE, nun auf Deutsch übersetzt.



Janine Schweiger ist mit der Erzählkunst seit 2005 professionell für junges und reifes Publikum mit diversen Programmen unterwegs. Der Mittelpunkt ihrer Arbeit liegt in Berlin. Ihr Repertoire reicht von Märchen aus aller Welt, Berliner Sagen, Zwei Jahre Ferien (J.Verne) für Kinder bis zu Metamorphosen (Ovid), Ödipus, Äneas, Tyll Uhlenspiegel (C.d.Coster), Die Nibelungen für Erwachsene. Sie hat diverse Lehraufträge.



3 Artikel 5 GG: „Die Kunst ist frei“

Mündliches Erzählen gehört (in seiner professionellen Form) zu den Darstellenden Künsten. Dabei nehmen wir, die wir sie ausüben, mehrere Rollen ein: wir sind Autor*innen (auch und gerade bei überlieferten Geschichten!), Regisseur*innen und Darsteller*innen in einem.

In jeder dieser höchst unterschiedlichen Rollen werden wir - von außen und von innen - immer wieder mit der Frage konfrontiert, welche Freiheiten und welche Verantwortung wir als Erzählende haben, und zwar sowohl uns gegenüber, als auch mit Blick auf die erzählte Geschichte und das Publikum.

Diese Fragen und mögliche Antworten darauf stehen im Mittelpunkt des Gesprächskreises mit Workshop-Elementen.

Martin Ellrodt, Spezialgebiete: Mehrsprachiges Erzählen, Storytelling in Lehre und Unterricht, inszeniertes Erzählen.

Ausbildungsschwerpunkte: Umsetzung von Literatur in die Mündlichkeit, inszeniertes Erzählen, Theorie des Erzählens, Coaching

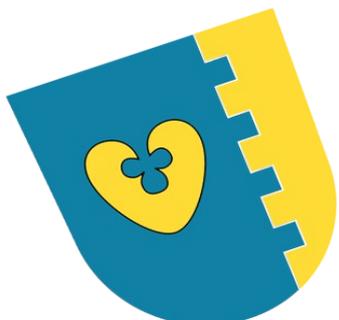
4 PaperStories - Geschichten mit Papier gestalten

Papier ist nicht nur geduldig. Papier kann viel mehr. Es ist ein wunderbares Material, das die Phantasie beflügelt und mit dem man Geschichten erzählen kann.

Ich möchte Euch Papier als Medium, als einen kleinen und sehr inspirierenden Bereich von Erzählkunst vorstellen, sowohl für den pädagogischen als auch für den künstlerischen Bedarf.

Und ich möchte mit euch schnippeln, kleben, reißen, falten, knüllen und mit euch Ideen für eigene Papiergeschichten/Paperstories entwickeln.

Luise Gündel studierte Storytelling in Art and Education an der Hochschule der Künste in Berlin und Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, und verfeinerte ihre Erzählkunst bei den Meistern des Storytelling in England. Sie unterrichtete die Wiener Sängerknaben und lebt nun in einer Windmühle nahe Bremen. Sie ist auf Festivalbühnen, in Salons und Klassenzimmern unterwegs. Sie erzählt aus der Antike, Märchen von vergangenen Zeiten, über das, was gerade neulich geschah und alles was dazwischen liegt.



5 Insides in Langzeitprojekte an Schulen

In diesem Workshop werden praktischen Fragen von Langzeitkooperation mit Schulen beleuchtet, von Finanzierung, über Kommunikation mit den Schulen bis hin zur Umsetzung

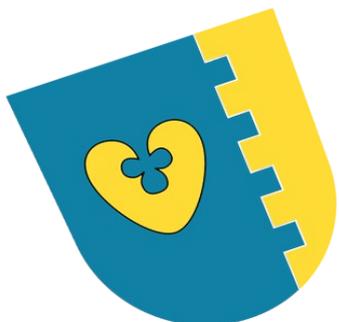
Karola Graf ist Professionelle Erzählerin, zertifiziert durch den VEE, als ausgebildete Erzählerin tätig seit 1992

Sie ist Mitinitiatorin und Ausführende des Projektes „Erzählkunst macht Schule“ – Sprachförderung und Bildung sozialer Kompetenz sowie Integration durch Erzählkunst an unterfränkischen Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Seit 2012, Qualifizierung als LTTA-Lead-Artist, Abschluss Royal Conservatory of Arts, Toronto, Canada und LTTA Deutschland (Learning Through The Arts)

Seminarreferentin Universität Würzburg im Rahmen von LTTA.

Preisträgerin Wildweibchenpreis 2015



Weitere Veranstaltungen

Council: 10 Jahre VEE - Von der Erfahrung Erzähler*in zu sein

Council ist eine Kommunikationsform in Gruppen, die das Zuhören in den Mittelpunkt stellt und mit „zu Rate sitzen“ übersetzt werden kann. Es ist eine Möglichkeit, sich selbst und anderen in Präsenz und Achtsamkeit zu begegnen und ein Thema – statt wie sonst häufig dialogisch – im „Kreisen um eine gemeinsame Mitte“ zu entwickeln. Das kann unsere Wahrnehmung verändern und Erkenntnisse auf anderen Ebenen bringen. Wir werden um das Thema „Erzähler*in sein“ kreisen – was auch immer das für jede*n bedeutet. Da das Council eine ritualisierte Form hat, ist später kommen oder früher gehen hier nicht möglich.

Dauer 1,5 Stunden

Das Council findet am Freitagvormittag parallel zu den Workshops statt.

Leitung: Cordula Carla Gerndt

Council ist eine nichthierarchische gewaltfrei und wertschätzende Kommunikationsform in Gruppen, die das Zuhören in den Mittelpunkt stellt und mit „zu Rate sitzen“ übersetzt werden könnte. Council ist Ausdruck einer Haltung, die Präsenz und Achtsamkeit in die Beziehung zu sich selbst und andere einlädt.

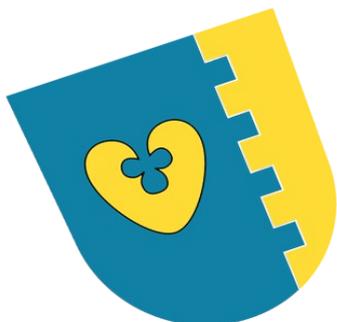
Zukunftswerkstatt: Die Identität des Erzählers gestern, heute und morgen

Es war einmal, es wird einmal - von der Zukunft des Erzählens

An diesem Abend soll es um die Perspektiven des mündlichen Erzählens in der näheren und fernerer Zukunft gehen - im fließenden Wechsel von Statements, Diskussion und Phantasieereisen, als offenes Format. Ihr könnt jederzeit dazukommen oder wieder weggehen.

Moderation: Martin Ellrodt

Dauer 1,5 Std.



Vortrag: Märchen als ‚Sklavensprache‘ in repressiven Gesellschaftssystemen

WANDLITZ – ein Ort mit einer brisanten politischen Geschichte: Hier residierten die Spitzenpolitiker der DDR, hier wurden (welt)politische Entscheidungen vorbereitet.

So liegt es nahe zu fragen: Wie hielten sie's mit dem Märchen?

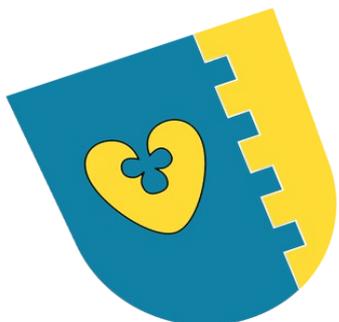
Nach widersprüchlichen Debatten im Nachkriegsdeutschland wurde das Märchen ab ca. 1952 hofiert: Es gab ein breites Angebot an hochkarätig illustrierten Sammelbänden mit Märchen aus aller Welt, in Film, Theater, Rundfunk und Fernsehen gehörte es als selbstverständlicher Bestandteil ins Repertoire, in Kindergarten und Schule war es fest verankert im pädagogischen Inventar.

Wie sich diese Privilegierung des Märchens auf die Erzähl- und Sprachkompetenz von Kindern aller Schichten ausgewirkt hat, ist ein historisch einmaliges, in Westdeutschland mit ungläubigem Staunen bedachtes Phänomen.

In der Prosa, Dramatik und Lyrik der DDR wurde das Märchen vielfach zur Konterbande. Hier konnte gegen Willkür und Dummheit rebelliert werden, (fast) ohne Verbote befürchten zu müssen. Von Heiner Müller über Franz Fühmann bis Christa Wolf spielten Autorinnen und Autoren mit den Versatzstücken des Märchens und des Mythos' und schrieben ihnen die Narben und Hoffnungen der Gegenwart ein.

Dauer: ca. 1 Stunde

Kristin Wardetzky widmet sich seit über 30 Jahren der Erzählkunst. Sie erzählt u.a. die Odyssee, Hesiods Theogonie und das älteste literarische Denkmal der Menschheit, das Gilgamesch-Epos. Sie ist Märchen- und Erzählforscherin, bis 2007 als Professorin an der Universität der Künste Berlin, wo sie den Zertifikatskurs ‚Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education‘ initiierte. Sie gründete das Erzähltheater ‚Fabula Drama‘ sowie den Verein Erzählkunst e.V. und engagiert sich für Erzählprojekte an (Brennpunkt-)Schulen. Umfangreiche Publikations- und Vortragstätigkeit zu den Themen Kindertheater, Erzählen, zu Märchen und Mythen. Kristin Wardetzky wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, u.a. dem Bundesverdienstkreuz.



Sensibel - Über moderne Empfindlichkeit und die Grenzen des Zumutbaren

Die Philosophin Svenja Flaßpöhler gibt ein Input-Referat über die Entwicklung unseres sensiblen Selbst und des Fortschritts, der damit einhergeht. Jeder Fortschritt hat jedoch auch eine Kehrseite: anstatt uns zu verbinden, zersplittert die Sensibilität die Gesellschaft. Diese Dialektik wird aufgegriffen und die Grenzen des Sagbaren beleuchtet.

Dauer: 1 Stunde.

Dr. Svenja Flaßpöhler ist Chefredakteurin des "Philosophie Magazin".

Seit 2013 leitet sie (gemeinsam mit Wolfram Eilenberger, Gert Scobel und Jürgen Wiebicke) das Programm der Phil.cologne.

Von 2016-2017 war Svenja Flaßpöhler leitende Redakteurin für Literatur und Geisteswissenschaften beim "Deutschlandfunk Kultur". Ebendort verantwortete und moderierte sie die Philosophie-Sendung "Sein und Streit".

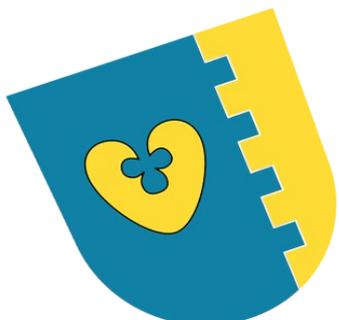
Von 2011 bis 2016 Chefredakteurin des "Philosophie Magazin".

Von 2013-2016 war sie Literaturkritikerin in der Fernsehsendung "Buchzeit" (3 Sat).

Ihre von der Studienstiftung des Deutschen Volkes geförderte Promotion erschien 2007 unter dem Titel "Der Wille zur Lust. Pornographie und das moderne Subjekt" bei Campus. Im selben Jahr wurde Flaßpöhlers Buch "Mein Wille geschehe. Sterben in Zeiten der Freitodhilfe" (WJS) mit dem Arthur-Koestler-Preis ausgezeichnet.

Es folgten die Bücher "Gutes Gift. Über Eifersucht und Liebe" (Artemis & Winkler 2008), "Wir Genussarbeiter. Freiheit und Zwang in der Leistungsgesellschaft" (DVA 2011) sowie "Verzeihen. Vom Umgang mit Schuld" (DVA 2016), das für den Tractatus-Preis nominiert wurde. Ihre Streitschrift "Die potente Frau. Für eine neue Weiblichkeit" (Ullstein 2018) wurde ein Bestseller. Ihr Buch "Zur Welt kommen. Elternschaft als philosophisches Abenteuer" (Blessing 2019) hat sie gemeinsam mit ihrem Mann Florian Werner geschrieben.

2021 erschien Svenja Flaßpöhlers neues Buch "Sensibel. Über moderne Empfindlichkeit und die Grenze des Zumutbaren" bei Klett-Cotta.



Zeitplan VEE-Erzählertreffen Wandlitz

Donnerstag, 25. August 2022

9:00 - 12 Uhr Erzähl-Benefizveranstaltungen für Ukraine-Hilfe Berlin e.V. für Schulen und Kitas mit Martina Böhme, Claudia Duval, Sonja Fischer, Birgit Fritz, Caroline Mazlounian, Josef Mitschan, Dirk Nowakowski, Susanne Puhony, Ariane Racine, Chnutz vom Hopfen, Margarete Wenzel

Wandlitzer
Bibliotheken

Ab 13 Uhr Anreise und Anmeldung

DJH

14:30 – 16:30 Uhr Vortrag „Potenziale des Märchens als ‚Sklavensprache‘ in einem diktatorischen System“
Kristin Wardetzky.
Im Anschluss: Peter Amsler (Erzählverlag) stellt K. Wardetzky's Aufsatzsammlung „Fluchtpunkt Fantasie“ vor.

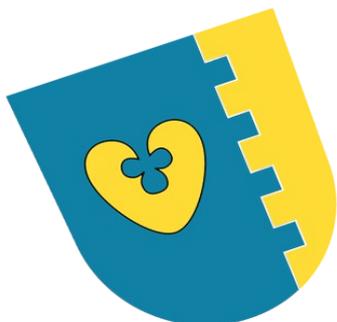
DJH

Ab 18:00 Uhr Offizielle Begrüßung aller TN,
Eröffnung des Buffets.
Ausstellung - Momente des Erzählens -D. Lenz

Kulturbühne
„Goldener
Löwe“

danach Galaabend – Moderation: Alexandra Kampmeier

Kulturbühne
„Goldener
Löwe“



Freitag, 26. August 2022

Ab 8:00 Uhr	Frühstück	DJH
09:30 Uhr	Erzählkunst e.V. stellt sich und Orgateam vor. Organisatorische Auskünfte. Im Anschluss Gruppenphoto	DJH
10:00 – 11:30 Uhr	Workshops 1 - 7	DJH
12:00 Uhr	Mittagessen	DJH
14:00 - 16:00 Uhr	Mitgliederversammlung Teil 1	DJH
17:00–18:30 Uhr	Spaziergang - Märkisches Dorf	Treffpunkt: Barnim Panorama
danach	Picknick	Kirchstr. 11, Wandlitz
Ab 20 Uhr	Öffentlicher Ceilidh – Moderation: Kathleen Rappolt	Bootsschuppen im Seepark Hotel



Abbildung 6: Friedenseiche im Märkischen Dorf © Hans G. Oberlack (Wikipedia.de)

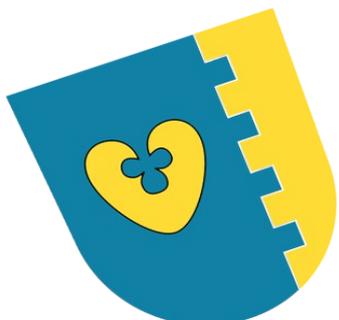


Samstag, 27. August 2022

Ab 08 Uhr	Frühstück	DJH
10:00 - 12:00 Uhr	Mitgliederversammlung Teil 2 Im Anschluss Stabübergabe	DJH
Ab 12 Uhr	Mittagessen	DJH
14:00 – 15:30 Uhr	Gespräch mit Svenja Flaßpöhler: Sensibel Moderation Britta Wilmsmeie	DJH
16:00–18:00 Uhr	Workshops 2- 6, Teil 2	DJH
Ab 19 Uhr	Abendbrot	DJH
Ab 20 Uhr	Zukunftswerkstatt: Die Identität des Erzählers gestern, heute und morgen – mit Umtrunk	Ufer Wandlitzsee



Abbildung 7: Ufer des Sees an der DJH ©
Britta Wilmsmeier

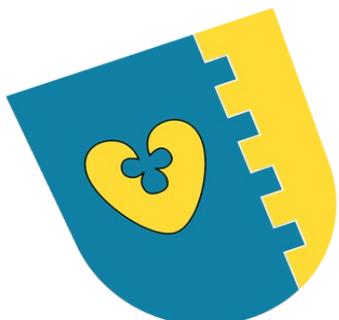


Sonntag, 28. August 2022

Ab 08 Uhr	Frühstück	DJH
10:00 – 11:00 Uhr	Ergebnisse, Ausblicke und Verabschiedung	DJH
14:00–16:00 Uhr	Klopf auf Holz - Erzählkunst für die die ganze Familie mit Johanna Wollin und Chnutz vom Hopfen.	Barnim Panorama



Abbildung 8: Blick vom See auf das Dorf © Angela Monika Arnold (Wikipedia)



Allgemeine Informationen

Die Veranstaltung wird nach den aktuell geltenden Corona-Regelungen durchgeführt.

Kosten

Teilnahmebeitrag

- für Mitglieder von VEE Euro 150,00
- für Nichtmitglieder Euro 200,00

Das gemeinsame Essen mit Gala-Abend am Donnerstag, alle Workshops, Vorträge und Eintritte sind im Tagungsbeitrag enthalten.

Die Vollpension ist im Zimmerpreis enthalten (siehe S. 4)

Kontodaten

Kontoinhaber: Verband der Erzählerinnen und Erzähler e.V. (VEE)

IBAN: DE32 8306 5408 0004 1180 90

BIC: GENODEF1SLR

Bank: VR-Bank ABG-Land / Skatbank

Verwendungszweck: [eigener Name] Erzaehlertreffen 2022

Teilnahmebedingungen

Gültig ist die Anmeldung nach Reihenfolge des Eingangs der Tagungsgebühr.

Bei Rücktritt gelten folgende Konditionen:

- Bis 6 Wochen vorher fällt eine Bearbeitungsgebühr von Euro 20,00 an.
- Bis 2 Wochen vorher werden 50% des Teilnahmebeitrags einbehalten.
- Danach werden 100% des Teilnahmebeitrags einbehalten, es sei denn, ein/e Ersatzteilnehmer/in nimmt den Platz ein.

Stornobedingungen der jeweiligen Unterkunftgeber sind einzuhalten.



Anmeldeschluss

Der Anmeldeschluss für dieses Erzählertreffen ist, **wenn alle Zimmer vergeben sind.**

Wir empfehlen, Dich möglichst früh anzumelden, da die Anzahl der Betten in der DJH begrenzt sind.

Kontakt Organisationsteam

Das Organisationsteam ist ab 24. August 2022 unter dieser Telefonnummer erreichbar:

Tel: +49 177 4934614

Alle Anfragen bis dahin bitte per Mail an:

erzaehlertreffen@erzaehlerverband.org

Bildnachweise

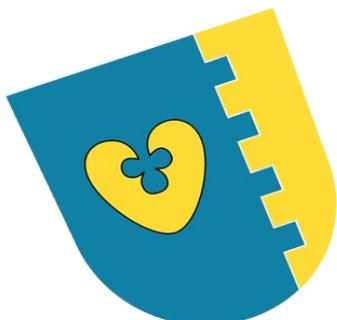
Alle Abbildungen, soweit nicht hier oder vor Ort anders gekennzeichnet: © VEE e.V.

Seite 16: <https://de.wikipedia.org>

Seite 18: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Wandlitzsee-Blick_zum_Dorf.JPG

*Bearbeitung: Chnutz vom Hopfen

Raum für Notizen:



Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

